

Inhalt.

Siebentes Buch.

Geschichte der Kreuzfahrten nach dem gelobten Lande während
der ersten Hälfte des dreyzehnten Jahrhunderts.

Erstes Kapitel.

Die christliche Herrschaft in Syrien verdankt ihre Fortdauer
nur der Zwietracht der Sultane aus dem Geschlechte Salas-
din's, Seite 1. 2. Hungersnoth in Aegypten, 3. 4. Erd- J. Chr. 1200.
beben in Aegypten, 4. 5, so wie in Vorderasien und auf J. Chr. 1202.
den Inseln des mittelländischen Meeres, 5—8. Seuche
in Ptolemais, 8. Mißwachs in Syrien, 9. Thätigkeit der
Christen zur Abhülfe ihrer Bedrängnisse, 9. Der persische
Dichter Sadi, 10. Ankunft des Burgvogts Johann Neele J. Chr. 1203.
und anderer flandrischer Pilger, so wie des Grafen Simon
von Montfort und anderer französischen Pilger, 11. 12. An-
kunft eines ungarischen Grafen, 12, und der Gräfin Maria
von Flandern und deren Tod, 13. 14. Friedensliebe des
Sultans Malek al Adel und des Königs Amalrich von Jer-
usalem, 14—16. Antiochische Handel (zwischen dem Für-
sten Boemund von Antiochien und dem Könige Leo von
Armenien), 16—41. Stephan von Perches, Simon von
Montfort und die übrigen französischen Pilger begeben sich
nach Tripolis oder Antiochien, 41. 42. Anspruch eines fland-
rischen Ritters auf Cypern, die flandrischen Ritter begeben
sich zu dem Könige von Armenien, 43. Unglückliches Schick-

- sal eines großen Theils der französischen Ritter bey Gibel, 44. Der König Amalrich hebt den Waffenstillstand mit Malek al Adel auf, 45. 46. Feindseligkeiten wider die Saracenen, Rückkehr des Burgvogts Johann von Neele, Erneuerung des Waffenstillstandes, 46 — 51. Tod des Königs Amalrich, 51. 52.
- J. Ehr.
1204.
- J. Ehr.
1205.

Z w e y t e s K a p i t e l.

- J. Ehr. Trennung der Kronen von Jerusalem und Cyprien, Johann von Ibelin, Reichsverweser von Jerusalem, 53. 54. Beunruhigung des Königreichs Jerusalem durch Malek al Adel und Erneuerung des Waffenstillstandes, 54. 55. Johann Graf von Brienne wird zum Gemahle der Königin Maria (Tochter des Königs Amalrich) vorgeschlagen, 56. Frühere Schicksale des Grafen Johann, 57. 58. Der Graf läßt sich bereitwillig finden, in die angetragene Vermählung einzugehen, 59. Seine Ankunft zu Ptolemais, 60. Heerfahrt des Königs Johann wider die Saracenen, 61. 62. Unthätigkeit des Königs Johann und seiner Ritterschaft, der Sultan Malek al Adel erbaut eine Burg auf dem Berge Tabor (im J. 1212), 63. Fahrt des Walter von Montbeliard gegen die Küste von Aegypten, 63. Rückkehr vieler Pilger in ihre Heimath, 64.
- J. Ehr.
1205.
1206.
1207.
- J. Ehr.
1310.

D r i t t e s K a p i t e l.

- Der König Johann sucht die Hülfe des Papstes Innocenz III., 65. 66. Sorge des Papstes für das heil. Land, 66 — 68.
- J. Ehr. Der Herzog Leopold der Glorreiche von Oestreich nimmt das Kreuz, 68. 69, so wie auch der normännische Graf von Eu und viele andere französische Ritter, 69. Der Sohn des englischen Großrichters Petrus, Graf Heinrich von Malta, der König Andreas von Ungarn, 70. Der Sultan Malek ad Daher von Haleb ist dem Christenthume und den Christen geneigt, 71. Kreuzzug der Kinder, 71 — 83. Neue Bemühungen des Papstes für das heilige Land, 83 — 87. Berufung einer allgemeinen Kirchenversammlung, 87 — 91. Der
- J. Ehr.
1208.
- J. Ehr.
1212.
1213.

päpstliche Legat Robert von Curzon als Kreuzprediger, 92—97. Der Meister Jakob von Vitry als Kreuzprediger, 97. 98. Kreuzprediger in Deutschland (Oliverius Scholasticus) 98—100. Kreuzprediger in Italien, 100. Wirkungen der Kreuzpredigten, der Graf Grimald von Montefilice, J. Ehr. 1214. 100—102. Der König Philipp August von Frankreich bewilligt dem heiligen Lande eine Unterstützung, und König Johann von England nimmt das Kreuz, 102. Der römische König Friedrich II. nimmt zu Aachen das Kreuz, 103. Frohe Hoffnungen des Papstes, Bericht des Patriarchen von Jerusalem und der geistl. Ritterorden über die Lage des heiligen Landes, 103. 104.

Viertes Kapitel.

Großes Ansehen des Papstes Innocenz III., 105. Eröffnung der allgem. Kirchenversammlung im Lateran, 105. 106. Die päpstliche Rede, 107. 108. Bestimmungen der allg. Kirchenversammlung in Beziehung auf die Kreuzfahrt, 108—111. Fortgesetzte Bemühungen der Kreuzprediger, 111. Hindernisse der Kreuzfahrt, 112. 113. Der Abt Gervastus von St. Just, 113. 114. Tod des Papstes Innocenz III. und Wahl des Papstes Honorius III., 114. 115. J. Ehr. 1215. J. Ehr. 1216.

Fünftes Kapitel.

Bemühungen des Papstes Honorius III. für das heilige Land, 116—120. Dessen Sorge für das lateinische Kaiserthum von Constantinopel, 120. 121. Schwierigkeiten, welche den Erfolg der Bemühungen des Papstes für das heil. Land hindern, 121. 122. Päpstliche Verordnungen wegen der Besteuerung der geistlichen Pfründen und der Vertheilung des Geldes, welches durch die frommen Spenden der Gläubigen gesammelt würde, 122—124. Weissagung, welche die Bemühungen des Papstes Honorius für das heil. Land befördert, 125. 126. Die deutschen und niederländischen Pilger, unter der Anführung der Grafen Wilhelm von Holland und Georg von Wied, treten die Kreuzfahrt an, 126. 127. Andere J. Ehr. 1216. J. Ehr. 1217.

deutsche Pilger werden in Apulien zurückgehalten, 127. Honorius entsagt der beabsichtigten Reise nach Sicilien, 127. 128. Kreuzfahrt des Königs Andreas von Ungarn und der mit ihm verbundenen deutschen Pilger, 128—132. Wallfahrt und Tod des Herzogs Casimir von Pommern, 132. Pilger aus Norwegen, 132. Pilger aus Frankreich, Krieg des Grafen Eberhard von Brienne wegen der Grafschaft Champagne, 132. 133.

S e c h s t e s K a p i t e l.

J. Chr. 1217. Der König von Ungarn zu Spalatro, 134. 135. Ankunft des Herzogs Leopold von Oestreich und anderer Pilger in Syrien, der König Andreas auf der Insel Cypern, 136. Ankunft des Königs von Ungarn zu Ptolemais, Lage des heil. Landes, 137—141. Aufkündigung des Waffenstillstandes mit Malek al Adel, 141. Mißhelligkeiten der syrischen Christen und der fremden Pilger, 141. 142. Erste Heerfahrt in das Land der Saracenen, 142—148. Zweyte Heerfahrt, Belagerung der Burg auf dem Berge Tabor, 148—153. Schleifung dieser Burg auf den Befehl des Sultans Malek al Adel, 153. Dritte unglückliche Heerfahrt in die Thäler des Berges Libanon bey Sidon, 154. 155. Rückkehr des Königs von Ungarn, 156—158. Wiederherstellung der Burg von Casarea, 158. Die Templer befestigen in Gemeinschaft mit Walter von Avesnes das Schloß der Pilger, 158. 159. Rückkehr Walter's von Avesnes und der deutschen Bischöfe, 159. 160. Tod des Bischofs von Münster, 160.

S i e b e n t e s K a p i t e l.

J. Chr. 1218. Des Papstes Honorius Freude über die Ankunft des Königs von Ungarn in Palästina, Dankfest zu Rom, 161. Päpstliche Ermahnungen zur Kreuzfahrt, 161. 162. Vereitelung der frohen Hoffnungen des Papstes, 162. 163. Ankunft der kölnischen, friesischen und niederländischen Pilger zu Ptolemais, 163. Geschichte der Reise dieser Pilger, 164—178. Der König Johann von Jerusalem und die fremden Pilger beschließen eine Heerfahrt nach Aegypten, 178. 179.

Achtes Kapitel.

Damalige Meinung der Christen von der Wichtigkeit der Eroberung von Aegypten, 180. Vernachlässigung der Vertheidigung von Aegypten von Seiten der Saracenen, 181 — 183. Abfahrt der Pilger von Ptolemais und Ankunft bey Damiette, 183 — 185. Tod des Erzbischofs von Rheims und des Bischofs von Limoges, 184. Lage und Befestigung von Damiette, 186 — 189. Wichtigkeit dieser Stadt, 189. Verschaffenheit des Landes, auf welchem die Kreuzfahrer sich lagerten, 189 — 191. Maßregeln zur Vertheidigung von Damiette, welche Malek al Kamel anordnet, 191. 192. Belagerung und Eroberung des Kettenthurms, 192 — 205. Ungemach der Pilger, Seuche im Lager der Christen, 199. 200. Schrecken der Saracenen über den Verlust des Kettenthurms, Tod des Sultans Malek al Adel und Theilung seines Reiches, 205 — 207.

Neuntes Kapitel.

Freude des Papstes Honorius über die Fortschritte der Kreuzfahrer in Aegypten, 208. Ankunft des Cardinallegaten Pelagius, des Cardinals Robert Curzon und anderer Pilger im Lager der Kreuzfahrer, 208. 209. Rückkehr vieler Pilger, 210. Neue Ermahnungen des Papstes zur Unterstützung der Kreuzfahrer, 210. 211. Unzufriedenheit der Kreuzfahrer mit der Unthätigkeit ihrer Anführer, 211. 212. Vorbereitungen zum Uebergange auf das rechte Nilufer, 212 — 214. Streit des Cardinals Pelagius mit dem Könige Johann von Jerusalem, 214. 215. Widerwärtigkeiten der Pilger, 215. 216. Angriffe des Sultans Malek al Kamel auf das Lager der Christen, 217. 218. Der Cardinal Pelagius verordnet Bittfahrten und Fasten, 219. Uebergang vieler Muselmänner zu den Christen, 219. 220. Widerwärtigkeiten der Pilger während des Winters, 220 — 223. Anstalten zum Uebergange über den Nil auf das rechte Ufer und erster Versuch, 223. 224. Zerstörung der feindlichen Schiffsbrücke, 225. 226. Neue Anstalten des Sultans Malek al Kamel, 226.

3. Ehr.
1219.

Die Ausführung des Uebergangs über den Nil wird beschloffen, Bußtag, 226. 227. Mißlungener Versuch, 227. 228. Uebergang der Kreuzfahrer über den Nil, begünstigt durch den im Lager der Saracenen herrschenden Unfrieden (der kurdische Emir Emadeddin Ahmed), 228 — 234. Umlagerung von Damiette, während auch das westliche Ufer noch behauptet wird, 234. Hülflose Lage von Damiette, 234. 235. Wiederherstellung des Friedens im Lager der Saracenen durch den Sultan Malek al Moaddhem, 235. 236. Schleifung von Paneas und Thebnin in Syrien durch die Saracenen, 236. Zerstörung von Jerusalem, 236 — 238. Zerstörung der Kirche des heil. Marcus bey Alexandrien, 238. 239. Unthätigkeit der Kreuzfahrer, 239. Angst und Furcht der Bewohner von Aegypten, 239. Harte Behandlung der christlichen und jüdischen Bewohner des Landes von Seiten der Muselmänner, 240. Malek al Kamel sucht und erhält den Beystand der muselmännischen Fürsten von Syrien, Mesopotamien und Armenien, 241. Die Einwohner von Damiette werden durch den Emir Schamajel von der bevorstehenden Entsetzung ihrer Stadt benachrichtigt, 242. Zweymalige Angriffe des Sultans Malek al Kamel auf das christliche Lager am 3. und 17. März, 242. 243. Die Kreuzfahrer erbauen eine Schiffsbrücke, 243. Besetzung zweyer Nilinseln durch dieselben, 244. Der Sultan erhält neue Verstärkungen, 244. 245. Angriff der Saracenen auf das christliche Lager am Palmsonntage, 245. 246. Verminderung des Heers der Pilger und Vorkehrungen des Cardinals Pelagius, Unthätigkeit der Saracenen, 247. Angriff der Saracenen am Himmelfahrtstage, die Christen bauen einen Fahnenwagen, 248. Die Saracenen und Christen stellen sich einander in Schlachtordnung entgegen, es kommt aber nicht zum Kampfe, Anfang der Belagerung von Damiette, 249. Belagerung und Eroberung von Damiette, 250 — 289. Bestürmung der Stadt, 251 — 257. Widerwärtigkeiten der Kreuzfahrer, 258. Die Christen ziehen aus zum Kampfe wider die Saracenen, welche zurückweichen, 259. 260. Schimpfliche Flucht der Christen,

261 — 265. Frohlocken der Saracenen, 265. 266. Muth, ^{J. Ehr. 1219.}
 losigkeit der Kreuzfahrer, 267. Rückkehr vieler Kreuzfahrer,
 268. Bedrängte Lage von Damiette, 268. 269. List der
 Schwester eines Emirs, welche Lebensmittel in die Stadt
 bringt, 270. Die Taucher, 270. 271. Unterhandlungen des
 Sultans Malek al Kamel mit den Kreuzfahrern, 271 — 273.
 Verminderung des christlichen Heers durch die Rückkehr vieler
 Pilger, 273. 274. Unterbrechung der Unterhandlungen und
 neue Angriffe des Sultans auf das christliche Lager, 274 —
 276. Verrätheren einiger Pilger, 276. Verrätheren einiger
 Saracenen, 277. 278. Erneuerung der Unterhandlungen des
 Sultans mit den Christen, 278 — 280. Uneinigkeit der
 Christen, 280 — 282. Abbrechung der Unterhandlungen,
 282. 283. Anordnungen der Fürsten wegen der Belagerung,
 283. 284. Der Cardinal Pelagius beschleunigt die Eroberung
 von Damiette, 284 — 288. Abzug der Sultane von Aegypten
 und Damascus, 288. 289.

Zehntes Kapitel.

Zustand von Damiette, 290. Beträchtliche Beute, welche da ^{J. Ehr. 1219.}
 selbst gefunden wird, 291. Muselmännische Gefangene, 292. ^{1220.}
 Einzug des Cardinallegaten Pelagius, 292. 293. Plünderung
 des umliegenden Landes durch die Kreuzfahrer, 294. Eroberung
 von Tunis, 294. 295. Frohe Hoffnungen der Kreuzfahrer
 für die Zukunft, 296. Freude im Abendlande über die
 Eroberung von Damiette, 296. 297. Schreiben des Königs
 Georg IV. von Georgien, 297. Mißhelligkeiten der Kreuzfahrer,
 298. Gegenseitiges Mißtrauen, Rückkehr des Königs
 Johann von Jerusalem nach Syrien, 299. 300. Ansprüche
 des Königs Johann auf Armenien, 300. Verschlimmerung
 der Mißverhältnisse unter den Kreuzfahrern, 300. Die
 Muselmänner werden durch Dschingischan bedrängt, 301.
 Die saracenischen Sultane benutzen die bedrängte Lage ihrer
 Reiche zu Erpressungen, 302. Moaddhem erobert und zerstört
 Cäsarea, belagert vergeblich das Schloß der Pilger und
 schleift die unhaltbaren Städte von Syrien, 303. Malek al

J. Ehr.
1220.

Kamel erbaut die neue Stadt Mansurah, 303. Ankunft neuer Kreuzfahrer, 304. Der Cardinal Pelagius bemüht sich vergeblich, die Kreuzfahrer zur Fortsetzung des Kriegs zu bewegen, 304 — 306. Unerhebliche Unternehmungen, Zug der Templer nach Burlos, 306. 307. Die Saracenen ermannen sich und fügen den Christen vielen Schaden zu, 307. 308. Ankunft des Grafen Heinrich von Schwerin, Rückkehr des Grafen Dietrich von Katzenellenbogen, 308. Ankunft venetianischer Schiffe, welche mit andern christlichen Schiffen zu spät es unternehmen, den Seeräubereyen der Saracenen Einhalt zu thun, 309. Schwäche der Christen in Syrien, welche von Malek al Moaddhem bedrängt werden, 309. Fortgesetzte Zerstörung von Jerusalem, Belagerung des Schlosses der Pilger, 310 — 312. Verderbniß der Sitten der Kreuzfahrer zu Damiette, der heil. Franciscus von Assisi, 312 — 314.

Elftes Kapitel.

J. Ehr.
1221.

Bemühungen des Papstes Honorius und der Kreuzprediger für die Beförderung der Kreuzfahrt, 315. Päpstliche Ermahnungen an die Genueser und den König Johann von Jerusalem, der Kaiser Friedrich II. erneuert sein Gelübde bey seiner Krönung zu Rom, 316. Ankunft des Herzogs Ludwig von Baiern zu Damiette, Anstalten des Sultans Kamel zur Vertheidigung, 317. Die Kreuzfahrer beschließen, den Krieg fortzusetzen, 318. Rückkehr des Königs Johann von Jerusalem nach Damiette, 319. Zug gegen Kahirah, 320 — 322. Furcht der Bewohner von Aegypten, Maßregeln des Sultans Kamel, 323. 324. Kämpfe der Kreuzfahrer und Saracenen, 325. Verathung der Kreuzfahrer zu Scharmefah, 326. Die Kreuzfahrer am Canal von Aschmum, 327. 328. Unterhandlungen des Sultans Kamel mit den Kreuzfahrern, 328 — 330. Mißverhältnisse unter den Kreuzfahrern, viele derselben verlassen das Heer, 330. 331. Der Sultan Kamel erhält Verstärkungen aus Syrien, 331 — 334. Die Kreuzfahrer werden von Damiette abgeschnitten, 335 — 338. Die Kreuzfahrer unternehmen den Rückzug nach Damiette, 338 — 344.

Friedensverhandlungen, 344 — 346. Friedensvertrag, 346 — ^{J. Chr. 1221.}
348. Milde des Sultans Kamel gegen die Kreuzfahrer,
349 — 351. Räumung von Damiette und Streitigkeiten
dasselbst, 351 — 358.

Zwölftes Kapitel.

Verdruß des Papstes Honorius über den Verlust von Damiette, ^{J. Chr. 1221.}
Anfang der Mißhelligkeiten desselben mit dem Kaiser Fried-
rich II., 359 — 361. Verhandlungen des Bischofs Nikolaus
von Tusculum als päpstlichen Legaten mit dem Kaiser, 361.
Zustand der Christen in Syrien, 362. 363. Unterhandlung ^{J. Chr. 1222.}
gen des Kaisers mit dem Papste wegen der Errettung des heil.
Landes zu Veroli, 364. 365. Berufung eines Reichstags
nach Verona, 366. Hindernisse des Reichstags, gutes Ver-
nehmen des Papstes mit dem Kaiser, 367. Honorius ge-
währt nicht das Ansuchen des Herzogs von Brabant um Auf-
schub seiner Meerfahrt und unterstützt den Markgrafen Wil-
helm von Montferrat, Aufenthalt des Königs Johann von
Jerusalem zu Rom, neue Mißhelligkeiten zwischen dem Papste
und dem Kaiser, 368. Verhandlungen zu Ferentino, Ver- ^{J. Chr. 1223.}
lobung des Kaisers Friedrich mit Iolanthe von Jerusalem,
369 — 372. Päpstliche Ermahnung an den König Philipp
August von Frankreich zum Kreuzzuge, 372. Reise des Kö-
nigs Johann von Jerusalem nach Frankreich, England, Spa-
nien und Deutschland, 372 — 374. Fernere Bemühungen
des Papstes für das heil. Land, Brief des Patriarchen von
Alexandrien, 374 — 376. Neue Kreuzpredigten, 376.
Reichstag zu Frankfurt, 377. Der Cardinal Conrad als ^{J. Chr. 1224.}
päpstl. Legat in Deutschland wegen der Sache des heil. Lan-
des, 378. Entschuldigung des Kaisers Friedrich, daß er dem
Reichstage zu Frankfurt nicht beygewohnt habe, und neue
Verheißungen, 378 — 380. Honorius befördert die Vermäh-
lung des Kaisers mit Iolanthe, 381. Päpstliche Ermahnung
an den König Ludwig VIII. von Frankreich zur Kreuzfahrt,
381. 382. Schreiben der Königin Russutana von Georgien
und ihres Connetable an den Papst, 382. 383. Gefangen-

- schaft und Befreyung des Königs Waldemar von Dänemark, 384 — 388. Sorge des Papstes für das bedrängte lateinische Kaiserthum von Constantinopel, 389. Meerfahrt des Markgrafen Wilhelm von Montferrat nach Romanien, 390. Aufschub der Kreuzfahrt des Kaisers Friedrich II., 391. Vertrag von San Germano, 392 — 395. Neue Kreuzpredigten, 395. Ausschreiben eines Reichstags nach Cremona, Vollziehung der Vermählung des Kaisers mit Jolante, 396. Streitigkeiten des Kaisers mit den Lombarden, 396 — 398. Streitigkeiten desselben mit dem Papste, 398. Honorius vermittelt den Frieden zwischen dem Kaiser und den Lombarden, 399 — 401. Mißverhältniß des Kaisers mit dem K. Johann von Jerusalem, 401 folg. Anerkennung des K. Friedrich II. als König von Jerusalem, 405. 406. Der K. Johann von Jerusalem zu Bologna, 407. 408. In Köln und Lübeck rüsten sich viele zur Kreuzfahrt, so wie auch in Norwegen, 408. 409. Mißthelligkeiten in Syrien, Boemund von Antiochien und Tripolis im Banne. 409 — 411. Erneute Bemühungen des Papstes für das heil. Land, 411. 412. Tod des Papstes Honorius III., 412. 413.

Dreizehntes Kapitel.

- Der Papst Gregor IX., sein Eifer für das heil. Land, 414 — 417. Päpstliche Ermahnung an den Kaiser zur Kreuzfahrt, 417, so wie an andere Fürsten, 418. Hindernisse der Kreuzfahrt des Kaisers, 418 — 420. Unterhandlungen des Kaisers mit den Saracenen, 420 — 423. Die Kreuzfahrer versammeln sich in großer Zahl in Apulien, 423 — 425. Anstalten des Kaisers und Verzögerung der Kreuzfahrt, 425. Seuche unter den Kreuzfahrern, Abfahrt vieler Kreuzfahrer nach Syrien, Tod des Landgrafen Ludwig von Thüringen, Aufschub der Kreuzfahrt des Kaisers, 426. Gregor IX. verkündigt den Bann wider den Kaiser, 426 — 428. Ob Friedrich II. den Bann verschuldet, 428 — 430. Päpstliche Anklage wider den Kaiser, 430 — 434. Schreiben des Papstes an den Kaiser, 434. 435. Rechtfertigung des Kaisers, 436 — 442.

Ein Reichstag nach Ravenna wird ausgeschrieben, 441. ^{Kais. J. Ehr. 1227.}
 serl. Hofstag zu Capua, 442. Roffried von Benevent liest
 die kaiserl. Vertheidigungsschrift öffentlich zu Rom vor, kaiser-
 licher Brief an den König von England, 442. 443. Die
 Kreuzfahrer in Syrien, der Herzog von Limburg, 443—445.
 Der Reichstag zu Ravenna kommt nicht zu Stande, Rüstun-
 gen des Kaisers zur Kreuzfahrt, 445. 446. ^{Aufstand der J. Ehr. 1228.}
 Frangipani zu Rom, 446. 447. Kaiserlicher Hofstag zu Va-
 roli, 447. Tod des Sultans Moaddhem von Damascus,
 sein Charakter, 447—449. Der kaiserl. Marschall Richard
 begiebt sich nach Syrien, 449. Tod der Kaiserin Jolanthe,
 Anordnungen zu Varoli, 450. 451.

Vierzehntes Kapitel.

Der Kaiser Friedrich II. tritt die Kreuzfahrt an, 452. 453. ^{J. Ehr. 1228.}
 Aufenthalt des Kaisers auf Cypern, 454—458. Der Kaiser
 in Syrien, Verhältnisse des heil. Landes, 459—461. Ver-
 hältnisse der saracenischen Fürsten, 461. 462. Der Sultan
 Kamel gewährt den Gesandten des Kaisers eine glänzende
 Aufnahme, 463. Unmöglichkeit, den Krieg wider die Sa-
 racenen mit Erfolg zu führen, 463—465. Mißheiligkeiten
 des Kaisers und der syrischen Christen, 465. 466. Feindsel-
 igkeiten des Papstes, 466. 467. Der Kaiser verläßt Ptole-
 mais, 468. Streit des Kaisers mit den Templern, 469.
 470. Friedrich II. begiebt sich nach Joppe, 470—472. Un-
 terhandlungen des Kaisers mit dem Sultan Kamel, 472 folg.
 Verrätherey der Templer und Johanniter, 474. Achtung,
 in welcher der K. Friedrich bey den Saracenen stand, 475—
 479. ^{J. Ehr. 1229.} Abschluß des Friedens zwischen dem Kaiser und den
 Saracenen, 477. 478. Bedingungen des Friedens und Ver-
 schiedenheit der Nachrichten über diese Bedingungen, 478—
 483. Unwille der syrischen Christen über den Frieden, 483—
 485. Klagen des Patriarchen Gerold von Jerusalem wider
 den Kaiser, 485—492. Unzufriedenheit der Muselmänner,
 492. 493. Der Kaiser Friedrich II. zu Jerusalem, 493—
 499. Des Kaisers Verfahren zu Ptolemais, 500—504.

J. Ehr.
1229.

Rückkehr des Kaisers nach dem Abendlande, 504. 505. Streitigkeiten des Kaisers mit dem Papste, 505 folg. Krieg des Sultans Kamel und seines Bruders Aschraf gegen den Sultan David von Damascus, 507. Urtheile der Zeitgenossen über den von dem Kaiser Friedrich mit den Saracenen geschlossenen Frieden, 508. Fernere freundschaftliche Verhältnisse des Kaisers mit den Sultanen Kamel und Aschraf, 509 — 511. Sein Handel nach Indien, 511.

Fünfzehntes Kapitel.

J. Ehr.
1229.

Verhältnisse in Syrien nach des Kaisers Rückkehr, 512. Jerusalem und Ptolemais, 514. 515. Goppe, 515. 516. Beschränkte Macht des Sultans Kamel, 516 — 518. Die Muselmänner fürchten die Kreuzfahrer mehr als die Mogolen, 518. Anstalten des Sultans Kamel zur Beobachtung von Ptolemais, 518. 519. Ansprüche der Königin Alir von Cyprien auf die Krone von Jerusalem, 519. 520. Beunruhigung von Jerusalem durch die Saracenen, 520 — 523. Ver-

J. Ehr.
1230.
1231.

söhnung des Papstes mit dem Kaiser Friedrich II., 523. Der Kaiser sendet den Marschall Richard als seinen Statthalter nach dem heil. Lande, 524. Päpstliche Ermahnungen, das heil. Land zu retten, 525. Der Marschall Richard soll die königlichen Rechte im Reiche Jerusalem wiederherstellen, 526. Johann von Ibelin begiebt sich nach Cyprien, 527. 528. Des Erzbischofs von Amalfi Botschaft an den König von Cyprien, 528. 529. Belagerung von Berytus durch die kaiserl. Truppen, 529. Handel des Marschalls Richard mit den syrischen Baronen, 529 folg. Bruderschaft des heil. Hadrianus, 533.

J. Ehr.
1232.

534. Johann von Ibelin kehrt mit einer cyprischen Flotte nach Jerusalem zurück, 534. 535, bezieht mit den Anhängern seines Hauses ein Lager in der Nähe von Berytus, 535 — 537, und tritt der Bruderschaft des heil. Hadrianus bey, Wegnahme der kaiserl. Schiffe zu Ptolemais, 537. Johann von Ibelin bey Casal Imbert, 538. Aufhebung der Belagerung von Berytus, 539. Sieg des Marschalls Richard bey Casal Imbert, 539 — 542. Der Marschall Ri-

Richard in Cypern, 542 — 546. Vernichtung des Ansehens des Kaisers Friedrich in Syrien, 546. 547. Gregor IX. sucht den Frieden in Syrien wiederherzustellen, 547. 548. Ver: J. Chr. 1233.
trag zu Viterbo und dessen Folgen, 549. Berathung zu Spo: 1233.
reto, 550. Der Erzbischof Dietrich von Ravenna als päpst: 1233.
licher Legat in Syrien, 551. Veränderte Gesinnungen des Papstes Gregor IX., 552 — 554. Wiederherstellung des Friedens in Syrien, 554.

Sechszehntes Kapitel.

Damalige Kämpfe der syrischen Christen wider die Saracenen, 555 folg. Niederlage der Templer bey Darbesak, 559 — 561. Theilnahme der Christen im Abendlande an diesem Mißge: J. Chr. 1234.
schicke, 561. Thätigkeit des Papstes Gregor IX. für das heilige Land, Absendung von Bekehrern nach Asien und Afrika, 562. Kreuzprediger im Abendlande, 563. 564. König Thi: J. Chr. 1235.
baut von Navarra und andere vornehme französische und flandrische Herren nehmen das Kreuz, 564. Ungünstige Verhältnisse, welche die Kreuzfahrt hindern, 565 — 567. Graf Richard von Cornwallis und andere englische Ritter nehmen J. Chr. 1236.
das Kreuz, 567. 568. Anmaßungen der Kreuzprediger und deren Folgen, 568. 569. Judenverfolgungen in Spanien, Deutschland und Frankreich, 569 — 571. Fernere Ermahnungen des Papstes zur Bewaffnung für das heilige Land; die jakobitischen Christen unterwerfen sich dem Papste, 572. J. Chr. 1237.
Mißhelligkeiten im gelobten Lande und Sittenlosigkeit der dortigen Christen, besonders der geistlichen Ritterorden, 573 — 576. Bedrängte Lage des lateinischen Kaiserthums zu Constantinopel, 576. 577. Rüstungen der Kreuzfahrer zur Vollziehung ihres Gelübdes, Kaiser Friedrich und Ludwig IX. von Frankreich befördern die Kreuzfahrt durch Rath und Ermunterung, 577. 578. Abreise des Königs Thibaut von J. Chr. 1239.
Navarra und seiner Mitpilger, Hinrichtungen der Albigenser, 578. 579. Die Kreuzfahrer zu Lyon, 580 — 582. Schwierigkeiten, welche der Papst den Kreuzfahrern in den Weg

legt, Meerfahrt der französischen Kreuzfahrer nach dem gelobten Lande, 582. 583.

Siebzehntes Kapitel.

J. Chr. 1239. Zustand des Morgenlandes, Tod der Sultane Malek al Nschraf und Kamel, 584. 585. Verathschlagungen der Kreuzfahrer zu Ptolemais, Heerzug des Grafen Peter von Bretagne in das Land von Damascus, 586. Zug der Pilger an die Grenze von Aegypten, 587 — 595. Theilnahme der abendländischen Christen an dem Unglücke der Kreuzfahrer, 595. Der Fürst David von Krak und Schaubeck erobert und zerstört Jerusalem, 596. Innere Streitigkeiten der Saracenen, 597. Der Fürst Turanschah von Hama erbietet sich, den christlichen Glauben anzunehmen, 597 — 599. Bündniß des Sultans Ismail von Damascus mit den Christen, 599 — 601. Unwille der Muselmänner über dieses Bündniß, 602. 603. Niederlage der verbündeten Christen und Muselmänner bey Askalon, 604. Friede mit dem Sultan von Aegypten und innere Streitigkeiten der Christen, 605. 606. Radulph von Soissons, Reichsverweser von Jerusalem, 606. 607. Rückkehr des Königs von Navarra und des Grafen von Bretagne nach dem Abendlande, 607. 608.

Achtzehntes Kapitel.

J. Chr. 1240. Der Graf Richard von Cornwallis tritt die Kreuzfahrt an, Reise desselben durch Frankreich, 609 — 611. Der Graf Richard im gelobten Lande, 611 — 617. Rückkehr des Grafen nach England, 617 — 620. Rückkehr des Herzogs von Burgund und der übrigen französischen Pilger in ihre Heimath, 621.

Neunzehntes Kapitel.

Zustand des heiligen Landes, innere Streitigkeiten der Christen, 622. 623. Rückkehr des Grafen Radulph von Soissons nach Frankreich, Balian von Ibelin und Philipp von Montfort bemächtigen sich der Burg von Tyrus, Gefangenschaft des Marschalls Richard und seiner Brüder, 625. 626. Verhältniß

der syrischen Christen zu den Saracenen, 626. 627. Bündniß ^{J. Ehr. 1243.}
 der Christen mit dem Sultan Ismail von Damascus, dem
 Fürsten Schirkuh von Emessa und David von Krak gegen den
 Sultan Ejub von Aegypten, 627 — 630. Der Sultan Ejub ^{J. Ehr. 1244.}
 ruft die Charismier zu Hülfe, 630. 631. Verwüstungen der
 Charismier in Syrien, 631. 632. Die Charismier verwü-
 sten Jerusalem, Maßregeln des Patriarchen Robert von Je-
 rusalem, 632 — 635. Zug der verbündeten Christen und Mu-
 selmänner gegen den Sultan Ejub und die Charismier, 635 ff.
 Der Graf Walther von Brienne, 637. 638. Das Heer der
 vereinigten Christen und Muselmänner zu Askalon, Verath-
 schlagungen, 638 — 640. Kampf bey Askalon den 17. Oct.,
 641. Unglückliche Schlacht bey Gaza den 18. Oct., 641 —
 645. Belagerung von Askalon, 645. 646. Eroberung anderer
 syrischer Städte durch die Emire des Sultans von Aegypten und
 durch die Charismier, 646. Tod des Grafen Walter von
 Brienne, Freude der ägyptischen Muselmänner über den Sieg
 bey Gaza, 647. 648. Der Sultan von Aegypten erobert ^{J. Ehr. 1245.}
 Damascus, 648. Untergang der Charismier, 648 — 650.
 Eroberung von Askalon durch den ägyptischen Emir Fachred ^{J. Ehr. 1247.}
 din, 650 — 652.

Beylagen.

1. Zu S. 102. Verordnungen des Königs Philipp August zu Gunsten der Kreuzfahrer im Jahre 1214. S. 3.
2. Zu S. III. Privilegien der Kreuzfahrer nach den Beschlüssen ^{hülfe} der allgemeinen Kirchenversammlung im Lateran. S. 7
3. Texte aus der Chronik des Abu Schamah. S. 14.